



Lokalsport
Wie die Fußballteams
punkteten **Seiten 22 & 23**

BORNA · GEITHAIN

Kreissportbund, Leipziger Volkszeitung und Sparkassen ehren die „Sportler des Jahres 2009“ im Landkreis Leipzig

STANDPUNKT

Von Thomas Lieb

Sportlerwahl ist Beleg für Begeisterung



Die Wahl der „Sportler des Jahres“ im Landkreis Leipzig besticht wegen zweier Merkmale. Erstens: Sie ist regional und damit familiär. 3800 Menschen aus dem Landkreis haben sich aufgerufen gefühlt, für ihre Favoriten zu stimmen und damit einen beeindruckenden Nachweis geliefert, welche Bedeutung der Sport in der Region hat. Die Resonanz auf den Wahlaufruf dürfte die schönste Laudatio nicht nur für die Preisträger, sondern für alle Sportler sein.

Daraus ergibt sich auch die zweite Besonderheit der Gemeinschaftsaktion von Kreissportbund und Leipziger Volkszeitung: Die Titel sind wertvoller Beleg für die kritische Auseinandersetzung der Fans mit der Leistung und mit der Person des Sportlers. Die Abstimmungsergebnisse sind kein Resultat eines rein zufälligen Massenvotings. Sie sind Spiegelbild der ehrlichen Begeisterung von Menschen über Ehre, Erfolg und Enthusiasmus in den unterschiedlichsten Bereichen des Sports.

Jede einzelne abgegebene Stimme zollt deswegen auch den ehrenamtlichen Menschen in den Vereinen Respekt und Anerkennung, die erst möglich machen, dass der Sport nach wie vor ein menschenverbindendes Gut unserer Gesellschaft ist. Danke!

© t.lieb@lvz.de

Nächtliche Suche nimmt glückliches Ende

Borna (thl). Die Bornaer Polizei bekam gestern Morgen um 3.30 Uhr den Anruf einer besorgten Frau, die ihren Mann nach einer Familienfeier vermisste und ihn seit einer Stunde vergeblich suchte. Die Polizei suchte mit mehreren Streifenwagen die Umgebung in der Deutzer Straße und Bergmannstraße ab und versuchte auch telefonischen Kontakt zum Gesuchten über das Handy des Mannes zu bekommen. Später wurde die Tochter mit einem Ersatzschlüssel zu Hilfe geholt, die der Frau zumindest Zugang zu ihrer Wohnung ermöglichte. An der Wohnungstür fand sich zunächst der Schlüssel des Mannes. Der Gesuchte selbst lag friedlich im Bett und gab an, den Schlüssel extra für seine Frau an der Wohnungstür hängen gelassen zu haben. Er hatte schlicht vergessen, dass sie ohne Schlüssel nicht zur Haustür hereinkam. Die Bornaer Beamten freuten sich, als der Einsatz gegen 4.30 Uhr dieses glückliche Ende genommen hatte.



Männer-Gruppe mit Frau – die „Sportler des Jahres 2009“: Ulrike Thiele (Sportlerin), Rocco Göpfarth (3. v. r., Sportler), Wolfgang Niemann (3. v. l., Seniorensportler) und das Leichtathletik-Team M 30 der TSG Markkleeberg von 1903. Fotos: Günther Hunger

Sieger-Parallelen zum Vorjahr

Gewinner der Sportlerwahl mit 400 Besuchern in der Stadthalle Zwenkau gefeiert

Von OLAF KRENZ

Zwenkau. Mit festlicher Gala und Party zugleich hat der Sport im Landkreis seine Besten gefeiert: Am Sonnabend wurden die „Sportler des Jahres 2009“ bei den Erwachsenen vor 400 Besuchern in der Stadthalle Zwenkau geehrt. Die Sieger kommen aus Leichtathletik und Kraftsport sowie vom Karate. Teil zwei mit dem Nachwuchs folgt in wenigen Tagen.

Zum zweiten Mal hatten Kreissportbund (KSB), Leipziger Volkszeitung und die Sparkassen die Sportlerwahl im seit 2008 großen Landkreis organisiert. Mehr als 3800 Stimmzettel der LVZ-Leser, knapp ein Drittel mehr als im Vorjahr, gingen ebenso wie eine Jury-Rangfolge in die Bewertung ein. Sportparty-Moderator Gerd Edler ließ die Spannung immer noch ein wenig steigen, ehe er die neuen Gewinner verkündete. Bei den Parallelen zum Vorjahr nicht zu verlegen waren. Top-Sportlerin Ulrike Thiele vom Kushanku Dojo Bad Lausick und Spitzen-Sportler Rocco Göpfarth vom SV 1919 Grimma traten die Nachfolge ihrer Vereinskameraden Stella

Wiesner und Alexej Lysenko an. Während die Karate-Kämpferin Aufregung und Freude offen zugab, zeigte sich der Kraftsportler völlig gelassen: „Ich hab's gewusst.“ Und Seniorensportler sowie Mannschaft gaben den ersten Platz in ihrer Sportart Leichtathletik weiter. Wolfgang Niemann vom TSV Kitzscher folgte Carmen Grell (Neukieritzsch), während

das Männer-Team M 40 der TSG Markkleeberg von 1903 die Damen der Sportfreunde Neukieritzsch ablöst.

Die verdrängten SFN-Frauen, ehrgeizig wie im Wettkampf, waren über Rang drei zwar nicht glücklich. Das hielt sie aber nicht davon ab, den Abend bei Show, Büffet und Tanz zu genießen. Wie die Truppe von Dieter Stimmel, der, als

einer von zwölf Ehrenamtlichen, für sein engagiertes Wirken bei den Basketballern des BBV 1950 Wurzen ausgezeichnet wurde. „Eine schöne Veranstaltung. Es ist prima zu sehen, zu welchen Leistungen die Sportler und Vereine im Kreis fähig sind“, sagte er. Womit er ausdrücklich die Auftritte des Tanzclubs Blau-Gelb Grimma und des Tanzclubs Rot-Weiß Pegau einbezog.

Dass das nur durch die oft aufopferungsvolle Arbeit der Übungsleiter und Funktionäre in den aktuell 323 Vereinen des Kreissportbundes möglich ist, hatten zu Beginn KSB-Präsident Wolfgang Klingner und Landrat Gerhard Gey erklärt. Letzter sprach angesichts sinkender Gelder in der Jugendförderung vom Sport als „bester Jugendarbeit, die wir fördern können, mit der Erziehung zu Fairness, Engagement und Ehrgeiz“.

Dann wurde ausgiebig den Siegern zugejubelt, ehe anschließend ebenso gefeiert wurde. Dass nicht nur die Erstplatzierten Gewinner der Sportlerwahl sind, zeigte dabei auch die Freude der Eiskunstläuferinnen vom ESV Grimma über den vierten Rang.

► Standpunkt
Weitere Fotos von der Sportparty gibt es im Internet auf www.lvz-online.de/borna.



Mit ihrem selbst kreierten Salsa begeistern Linda und Willi Wurch vom Tanzclub Blau-Gelb Grimma das Sportparty-Publikum.

Salsa-Hit und nette Muskel-Männer

Autoräder in drei Größen wirbelten die „Marghonas“ aus Zwickau durch die Luft. Was Siegfried Hähnel Großeltern einst mit hölzernen Wagenrädern begonnen hatten, zeigten er und Sohn Frank, die vierte Generation in der Artistenfamilie, in moderner Motorsport-Version. In Rennfahreranzen ließen sie Reifen auf chromglänzenden Felgen tanzen. Das schwerste Rad bringt 28 Kilogramm auf die Waage, sodass für seine Beherrschung neben Technik und Balancegefühl auch jede Menge Kraft nötig ist. Humor streuten die Männer beim zweiten Auftritt als „Sickys“ bei einer Tellerjonglage ein.

Am großen Rad wurde auch am Stand des Freizeitbads „Riff“ Bad Lausick gedreht: Das Glücksrad, kaum zum Stehen gekommen, bekam schon den nächsten Schwung. Die Badesspaß-Gutscheine waren begehrt. Julia Bock und Jacqueline Imhof gaben dann auch zahlreiche Gewinne heraus. Vor allem die „netten Gäste und der festliche Rahmen“ gefielen den beiden.

Mit lockeren Sprüchen führte Gerd Edler durchs Programm. Nicht so gut kamen die Strongmen des Kraftsport- & Fitnessvereins Kitzscher weg. „Ihr braucht ja so viel Platz wie die anderen Mannschaften auch“, sprach er

das Trio angesichts der Muskelberge an. „Und bei Dir bekommst man schon ein bisschen Angst.“ Tilo Kretzschmar erwiderte ganz sanft: „Aber wir sind alle nette Männer.“

Das bewies dann auch Kollege Steffen Hayn, nachdem das Trio zunächst enttäuscht über Platz zwei war. „Wenn

PARTY-GEFLÜSTER



Von LVZ-Redakteur Olaf Krenz

man oben auf der Bühne steht, hofft man insgeheim auf den Sieg. Doch für uns ist auch Vize ein toller Erfolg. Wer hätte denn gedacht, dass der Strongman-Sport so viele Stimmen zieht.“ Die Party fand er super. „Und das Essen ist prima.“

Etwas leichter hatte Holger Schulzes Fleischerei & Party-Catering Altenburg das Büffet ausgelegt. Klar, gerade Sportler sind (meist) kalorienbewusst. Der Zuspruch zu Hähnchenbrustgeschnetzeltem auf Wildreis, Taglarini mit

Schinkenstreifen in Käse-Sahne-Soße, Antipastavariationen, Fisch- und Wurstspezialitäten sowie Desserts war jedenfalls groß. Wobei sich der Chef ein wenig wunderte: „Ist die gleiche Menge wie im Vorjahr.“ Vielleicht lag es ja den Kraftsportlern. Mit 16 Mitarbeitern kümmerte er sich nicht nur ums Essen, sondern auch um die Getränke.

Viel Anklang fanden die Tanzeinlagen. Die Pegauer vom Tanzclub Rot-Weiß wurden mit Da-capo-Rufen zu einer Verlängerung ihrer Afrika-Performance „genötigt“. Großen Beifall gab es auch für den Nachwuchs-Paare vom TC Blau-Gelb Grimma und ihren Latein-Auftritt. Geradezu Begeisterung lösten die Geschwister Linda und Willi Wurch mit ihrem Salsa aus. „Unsere erste Eigenkreation“, sagte der 21-Jährige. „In diesem Tanz kann man so viel ausleben.“ In Latein-Wettbewerben ist der nicht vertreten; da mögen die zwei den Jive am liebsten.

An diese Hüftschwünge kam das Party-Volk dann nicht heran. Wobei die Band „Dance apart“ und Sängerin Elisabeth Markstein ihr Bestes gaben. Neben „Griechischem Wein“ verteilten sie auch „Tulpen aus Amsterdam“. Und ihre „Jugendliebe“ nahmen auch die Älteren dankbar an.

DREI FRAGEN AN...

...Ulrike Thiele (21, Kushanku Dojo, Sportlerin des Jahres 2009)

Sie sind eine Karate-Kämpferin, die voll zu schlägt und manchmal hart einsteckt. Zittern da wirklich die Knie bei der Sportlerwahl-Ehrung?



Ich bin ein emotionaler Mensch. Ich bin nicht so abgebrüht, dass es mich nicht berührt, vor so vielen Menschen auf der Bühne zu stehen. Ich hab mich riesig über die Nominierung gefreut, jetzt freue mich natürlich noch mehr.

Im Vorjahr drückten Sie hier Vereinskollegin Stella Wiesner die Daumen für den Erfolg. Nun sind Sie selbst Siegerin. Welche Bedeutung hat für Sie die Sportlerwahl neben Ihren zahlreichen Karate-Erfolgen?

Eine tolle Sache. Gut finde ich den Modus aus Jury-Wertung und Gunst der Leser, bei der Vereine ihre Athleten unterstützen können. Das ist wichtig für Vorbilder, denen die Kinder nacheifern können. Übrigens hat heute Stella mir die Daumen gedrückt.

Am Sonnabend starten Sie wieder bei der WM in Denver. Was wollen Sie erreichen?

Am liebsten Gold. Im Vorjahr hat nur ein My gefehlt. Im Moment ist der Flug in die USA das Schwierigste, bei der Aschewolke über Deutschland. Vielleicht geht's mit dem Umweg über Rom. Wir kommen hin.

Interview: Olaf Krenz

Ausgezeichnete Ehrenamtliche

- Simone Linde (44), Röthaer SV, Schatzmeister
- Andrea Dietrich (48), TTC 1956 Colditz, Tischtennis, Vorstandsmitglied/Übungsleiterin
- Michael Krafczyk (70), TSV Einheit Grimma, Leichtathletik, Schatzmeister/Übungsleiter
- Michael Kühn (51), TSG Markkleeberg von 1903, Leichtathletik, Abteilungs-/Übungsleiter
- Siegfried Vogel (69), Reit- und Fahrsportverein Meusdorf, Vorsitzender/Übungsleiter
- Uwe Schöne (60), FC Grimma, Fußball, Übungsleiter
- Wolfgang Bürgel (65), KSV Großsteinberg, Vorsitzender (bis 2009)/Übungsleiter
- Thomas Naundorf (50), Zwiebel-Schützen-Verein Borna, Vorsitzender/Trainer
- Matthias Tag (47), BSC Victoria Nauenhof, Präsidiumsmitglied (Öffentlichkeitsarbeit)
- Dieter Stimmel (56), BBV 1950 Wurzen, Vorsitzender/Übungsleiter
- Heiko Schröder (48), Dorfklub Threna/SV Belgershain, Leitungsmittglied/Übungsleiter
- Siegfried Pflugbeil (78), Hausdorfer Sportverein, Breitensport-Beauftragter/Ex-Vorsitzender



Landrat Gerhard Gey ehrt Simone Linde, Schatzmeisterin beim Röthaer SV.

ÜBRIGENS...

...war das Wetter am Wochenende ja immerhin schon ein leckerer Vorgeschmack auf die kommenden Früh-, Mittel- und Spät-Sommermonate. Wem das noch nicht reicht – und die Meteorologen haben ja auch schon wieder Stagnation prognostiziert – sollte die Tage am Lotto-Laden in der Leipziger Straße verbringen. Das digitale Thermometer lieferte gestern Morgen bereits eine Durchschnittstemperatur von 33 Grad. Da kommt man automatisch in Schwitzen.



Lassen speziell gefertigte Autoräder fliegen und kreiseln – die Marghonas, Vater und Sohn aus Zwickau.



Mit Flötentönen und Paukenschlägen verschafft sich der Spielmannszug Ragewitz/Dürrwitzschen Gehör.



Die warmen und kalten Speisen am Büffet des Altenburger Caterers Holger Schulze finden reichlich Zuspruch.



Nach den Ehrungen tanzt das Party-Volk zur Musik von Band Dance Apart und Sängerin Elisabeth Markstein.